

recaps-main-features.pdf) prinzipiell möglich, und wenn ja, welche Voraussetzungen müsste das Land dafür erfüllen?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Steffen Kampeter vom 6. September 2013

Die Finanzminister der Eurozone haben sich am 20. Juni 2013 politisch auf Grundelemente („main features“) eines Instruments einer direkten Bankenrekapitalisierung verständigt. Gleichzeitig haben sie Vereinbarungen zur zeitlichen Abfolge getroffen. Danach bedarf es zunächst einer Einigung mit dem Europäischen Parlament über die Richtlinienvorschläge zur Abwicklung und Restrukturierung von Banken (BRRD) und zur Einlagensicherung (DGSD), bevor die Arbeiten an einem Instrument der direkten Bankenrekapitalisierung abgeschlossen werden können.

Ein Einsatz des ESM-Instruments der „direkten Rekapitalisierung von Banken“ ist daher noch nicht möglich, da es das Instrument noch nicht gibt. Wann die dementsprechenden Verhandlungen konkret abgeschlossen sein werden, ist offen. In Deutschland bedarf es darüber hinaus zur formellen Schaffung des Instruments durch die ESM-Gremien der Entscheidung des Gesetzgebers im Rahmen eines Gesetzgebungsverfahrens. Auch jedem Einzelfall einer Anwendung müsste zuvor der Deutsche Bundestag zustimmen. Die Bundesregierung hat wiederholt dargelegt, warum ein rückwirkender Einsatz des ESM-Instruments nicht sinnvoll wäre.

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

47. Abgeordneter **Jan van Aken** (DIE LINKE.) Welche Genehmigungen hat die Bundesregierung für die Ausfuhr nach Syrien für Güter der Kategorien 1C350, 1C351, 1C352, 1C353 aus Anhang I der EG-Dual-Use-Verordnung seit dem 1. Mai 2011 erteilt (bitte aufschlüsseln nach Menge, Wert und Bezeichnung des jeweiligen Gutes)?

Antwort der Staatssekretärin Anne Ruth Herkes vom 12. September 2013

Die Bundesregierung hat seit dem 1. Mai 2011 keine Ausfuhrgenehmigungen für Güter der genannten Kategorien erteilt.